

Hofmann von Hofmannswaldau, Christian: An Sylvien auff ihren namens-tag (1

- 1 Dein edler namens-tag zeigt heute seinen schein;
- 2 Mir aber meine pflicht/ dich würdig anzubinden:
- 3 Allein wo soll ich was bey meiner armuth finden/
- 4 Weil federn und pappier für dich zu wenig seyn?
- 5 Mein wollen ist zwar groß/ doch mein vermögen klein/
- 6 Drum laß mich/ was ich kan/ dir zum geschencke winden:
- 7 Denn wer die liebe will auff gold und reimen gründen/
- 8 Schleust nur viel prahlerey und wenig freundschaft ein.
- 9 Ich biete dir mein hertz zum opffer selber an/
- 10 Mein hertze/ daß dich zwar nicht schönste binden kan;
- 11 Weil du es schon vorlängst mit ketten angebunden/
- 12 Legst du es aber nur zu deinen füßen hin/
- 13 So glaube/ daß ich auch in ketten lustig bin;
- 14 Weil es nach so viel angst doch einen ruh-platz funden.

(Textopus: An Sylvien auff ihren namens-tag. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/20349>)